

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/3712

Dresden, 14. November 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)
Drs.-Nr.: 7/222
**Thema: Unterwanderung von „Fridays for Future“ durch Links-
extremisten**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Vorbemerkung: Am 23. September 2019 führten mutmaßliche Links-
extremisten einen Brandanschlag auf die S Bahn von Berlin durch und
begründeten dies mit ihrer Sympathie für ‚Fridays for Future‘. Die An-
frage soll dazu dienen, Querverbindungen von Linksextremisten zu
‚Klima-Aktivisten‘ aufzudecken.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich
die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
**Welche Erkenntnisse besitzt die Staatsregierung über Unterwande-
rungsversuche von Linksextremisten in Sachsen, die sich in den
Klimaprotest einschalten?**

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 2:
**Welche linksextremistischen Organisationen beteiligten sich bisher in
Sachsen an Klimaprotesten? (Bitte auflisten mit Datum, Ort, Anzahl
der beteiligten Linksextremisten und ihrer Organisationen sowie ggf.
Angabe von Straftaten.)**

Der Staatsregierung liegen Erkenntnisse vor, wonach sich die linksextremis-
tische „Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union“ (FAU) am 15. März 2019 in
Dresden und die linksextremistische Gruppe „Prisma – IL Leipzig“ am
26. April 2019 in Leipzig an Demonstrationen von „Fridays for Future“ betei-
ligt haben.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Darüber hinaus liegen Erkenntnisse über die Teilnahme von Mitgliedern der linksextremistischen „Undogmatische Radikale Antifa Dresden“ und der FAU am „Globalen Klimastreik“ in Dresden am 20. September 2019 vor. In Leipzig beteiligten sich an den Klimaprotesten am 20. September 2019 linksextremistische Autonome und Angehörige der FAU.

Frage 3:

Wie stuft die Staatsregierung die Aktivitäten von „Ende Gelände“ ein? Gilt „Ende Gelände“ als linksextreme Organisation?

„Ende Gelände“ ist kein Beobachtungsobjekt des Landesamtes für Verfassungsschutz Sachsen.

Frage 4:

Welche Straftaten von „Ende Gelände“ sind der Staatsregierung bekannt?

Eine zurechenbare Zuordnung von Straftaten zu der Gruppierung „Ende Gelände“ ist der Staatsregierung nicht bekannt.

Frage 5:

Welche Vorkehrungen werden getroffen, wenn „Ende Gelände“ die Blockade eines Tagebaus ankündigt (vgl. DNN vom 23.09.2019: Klimastreik: „Ende Gelände“ will Lausitzer Kohlerevier lahmlegen)?

Am 23. September 2019 wurden auf der Internetseite von „Ende Gelände“ Aktionen im Bereich des Braunkohlereviers Lausitz in der Zeit vom 29. November bis zum 1. Dezember 2019 angekündigt. Die zuständige Polizeidirektion bereitet deshalb, in Zusammenarbeit mit weiteren örtlich zuständigen Behörden, einen Polizeieinsatz vor. Des Weiteren werden regelmäßig und anlassbezogen Informationen zwischen den zuständigen Sicherheits- und Ordnungsbehörden ausgetauscht.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller